

# Verein kleika Kirchgasse St. Gallen



Konzept ab Juli 2020



## kleikaSecondhand

Kirchgasse 11

9000 St. Gallen

071 222 55 35

secondhand@kleika.ch

Administration/Verwaltung

Lindenstrasse 61

9000 St. Gallen

071 222 38 88

info@kleika.ch

Der Verein **kleika Kirchgasse St. Gallen** bietet erwerbslosen Frauen im Rahmen eines zeitlich begrenzten Arbeitsplatzes die Möglichkeit, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Verbesserung von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz zu optimieren.

**Wir führen Integrationsmassnahmen, wie Belastbarkeits- und Aufbautrainings durch, aber auch berufliche Abklärungen. Zudem bieten wir bis zu zwei Ausbildungsplätze für Lernende (EFZ/EBA Detailhandelsangestellte).**

Die individuelle Förderung zur beruflichen Reintegration findet in den Berufsfeldern Verkauf und textile Produktion statt.

Im Vordergrund steht in erster Linie die persönliche Stabilisierung. Eine Qualifizierung als weiterer Schritt, durch Erwerben, Erweitern und Vertiefen berufsspezifischer Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen wird für eine optimierte Vermittlungsfähigkeit angestrebt. Die Teilnehmerinnen erhalten bei der Stellensuche zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt aktive Unterstützung.

#### **Unsere Trägerschaft:**

Verein kleika Kirchgasse St. Gallen, neu gegründet 2020 (vorher Verein Arbeitslosenprojekte St. Gallen), Vereinsvorstand mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, beiden Landeskirchen und Frauenverbänden.

**Als neu eigenständiges Projekt ausschliesslich für Integrationsmassnahmen für Versicherte der SVA/IV und für die Sozialämter.**



# kleikaSecondhand



**Platz für ca. 10 Teilnehmerinnen (inkl. 2 Lernende)**

## **Ziele**

Im Folgenden sind die einzelnen Arbeitsplätze beschrieben. Je nach persönlichem Gesundheitszustand und Ziel der Massnahme wird eine Teilnehmerin für einen untenstehenden Aufgabenbereich vorgesehen. In regelmässigen Standortgesprächen kann ein allfälliger Wechsel innerhalb des Projektes in Betracht gezogen werden. Im Vordergrund steht die persönliche Stabilisierung als erster Schritt. Erst als zweiter und dritter Schritt werden im Rahmen eines Aufbaus die Qualifizierung und die Stellenvermittlung in Angriff genommen.

## **Sachkompetenz**

### **Verkauf**

Verkaufen	individuelle Kundenberatung, Bestellungen für Atelierprodukte entgegennehmen, Präsentation der Ware, Schaufensterdekoration, Ladenlokalität pflegen, auf saisongerechtes Angebot achten
Kassa führen	Tagesabschluss Kassa, Verantwortung für Tageseinnahmen und ladenspezifische Ausgaben eintragen
Waren annehmen	Kleider und Änderungs- und Bügelaufträge entgegennehmen
Sortieren	die Textilien nach Zustand, Stoffqualität, Verarbeitung, Modewert und Verkaufsaussicht beurteilen, Ware selbständig waschen und bügeln, Preise für Ware festlegen, im Lager einordnen, dem Verkauf zuführen, Endkontrolle der Verkaufsware durchführen, bei Nichtverwendung der Ware dem entsprechenden Hilfswerk zuordnen
Lagerhaltung	sortierte Ware richtig einordnen, Lagersortiment kennen und Ladensortiment auffrischen, Lager in Ordnung halten

## Nähen/Kreativatelier

- die Haushalt-Nähmaschine in ihren gebräuchlichsten Funktionen bedienen und warten
- einfache Naht und einfachen Saum vorbereiten und nähen, Naht versäubern, Stoffteile verstürzen und absteppen
- einfachste Schnittmuster verstehen und herstellen (gerade Linie und rechter Winkel zeichnen, messen)
- einfache Flickarbeiten von Hand oder mit der Maschine ausführen
- Stoff mittels einfacher Schnittmuster zuschneiden
- einfache Fachbegriffe (Schnittkante, Bruchkante, Nahtzugabe, fadengerade) anwenden

Nähen	Reparaturen, Änderungen, Neuanfertigung kleiner Re- und Upcyclingprodukte, Herstellen von Give-aways (z.Bsp. Schlüsselanhänger): Wolle filzen, gebrauchter Veloschlauch stanzen
Bügeln	Bügelaufträge ausführen, Bügelstation bedienen und warten
Lagerhaltung	sortierte Ware richtig einordnen, Lagersortiment kennen und Ladensortiment auffrischen, Lager in Ordnung halten

## Kreativarbeitsplatz im Kleiderladen

Schaufenstergestaltung, Preisschilder, Aushänge, Social Media

## Administration

Buchhaltung	Führen Kassabuch, Inventar
Kunden/Lieferanten	Adressen bewirtschaften, kleinere Marketingmassnahmen

## Allrounderin

Einkauf, Reinigung, Lager, Umgebungsarbeiten, Entsorgen, Botengänge, Aushilfe Laden etc.

## Selbstkompetenz

Die Teilnehmerin:

- geht offen und vorurteilsfrei mit der Kundschaft um
- geht sorgfältig mit Textilien und Material um
- kann Arbeitsabläufe erkennen und selbständig umsetzen
- ergreift Initiative, um Arbeitsabläufe zu unterstützen
- übernimmt die Verantwortung für sich und ihr Handeln
- steht für ihre Anliegen ein
- verwaltet ihr Werkzeug
- geht sorgfältig mit Maschinen, Werkzeug und Material um
- kann Arbeitsaufträge umsetzen
- übernimmt die Verantwortung für sich und ihr Handeln
- kann einzelne Schritte von Arbeitsabläufen selbständig planen und umsetzen
- steht für ihre Anliegen ein

## Sozialkompetenz

Die Teilnehmerin:

- pflegt einen respektvollen Umgang mit Vorgesetzten, Mitarbeiterinnen und Kundinnen und Kunden
- hält die im Betrieb geltenden Regeln ein
- beteiligt sich aktiv an gemeinschaftlichen Aufgaben

## Arbeits- und Lernfelder

Der **kleika**Secondhand bietet den Teilnehmerinnen Arbeits- und Lernfelder in den Bereichen Verkauf, Präsentation und Dekoration, Textilpflege, Lagerhaltung, Nähen und Textiles Gestalten. Die Teilnehmerinnen lernen die verschiedenen Arbeitsabläufe und Techniken vor allem durch die praktische Tätigkeit. Sie werden ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt und gefördert. Individuelle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.





# kleika Bildungseinheiten

In Ergänzung und zur Unterstützung der praktischen Arbeit werden laufend verschiedene theoretische und praktische Bildungsinhalte individuell oder in Kleingruppen vermittelt. Die Koordination der Bildungseinheiten liegt bei der Bildungsverantwortlichen, die Durchführung je nach Thema bei den Mitarbeiterinnen oder externen Fachkräften.

Auf Grund der sich stetig verändernden Gruppenzusammensetzung sind die Bildungseinheiten modular konzipiert. Die Themen ergeben sich aus konkreten Problem- und Fragestellungen des Arbeitsalltags und stehen in engem Zusammenhang mit der praktischen Tätigkeit:

## Allgemein

- **Ernährung:** Grundlagen der Ernährung, Ernährung im Berufsalltag, richtige Ernährung um (Höchst-)Leistung zu erbringen, wie mache ich richtig Pause?, Bewegung am Arbeitsplatz, Bewegungsideen, Konzentrationsübungen
- **Gesundheit:** Tägliche Morgengymnastik, Kochen und Backen unter Anleitung für besondere Gelegenheiten
- **Konsumentinnen-Schulung:** Hintergrundinformationen zu Themen wie Textilien, Lebensmittel, Energie, Umwelt, Budgetplanung werden vermittelt. Gesprächsrunden eröffnen neue Blickwinkel durch die kulturelle Vielfalt.
- **Lebenspraktische Themen:** Arbeitssicherheit, Gesundheitsvorsorge, Telefonieren, Kommunikation, Sozialverhalten, Kultur
- **Deutschunterricht intern:** Regelmässiger Deutschunterricht für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Am Computer stehen Lernprogramme zur Verfügung, diese können nach Absprache individuell genutzt werden. Spezifische Lernspiele mit Bezug zum Arbeitsalltag werden im Atelier hergestellt und einzeln oder zu zweit angewendet
- **Optional Deutschunterricht extern:** Die fremdsprachigen Teilnehmerinnen können zweimal wöchentlich während der Arbeitszeit den externen Deutschunterricht bei Aida – die Schule für fremdsprachige Frauen besuchen.

## In der Phase der Qualifizierung

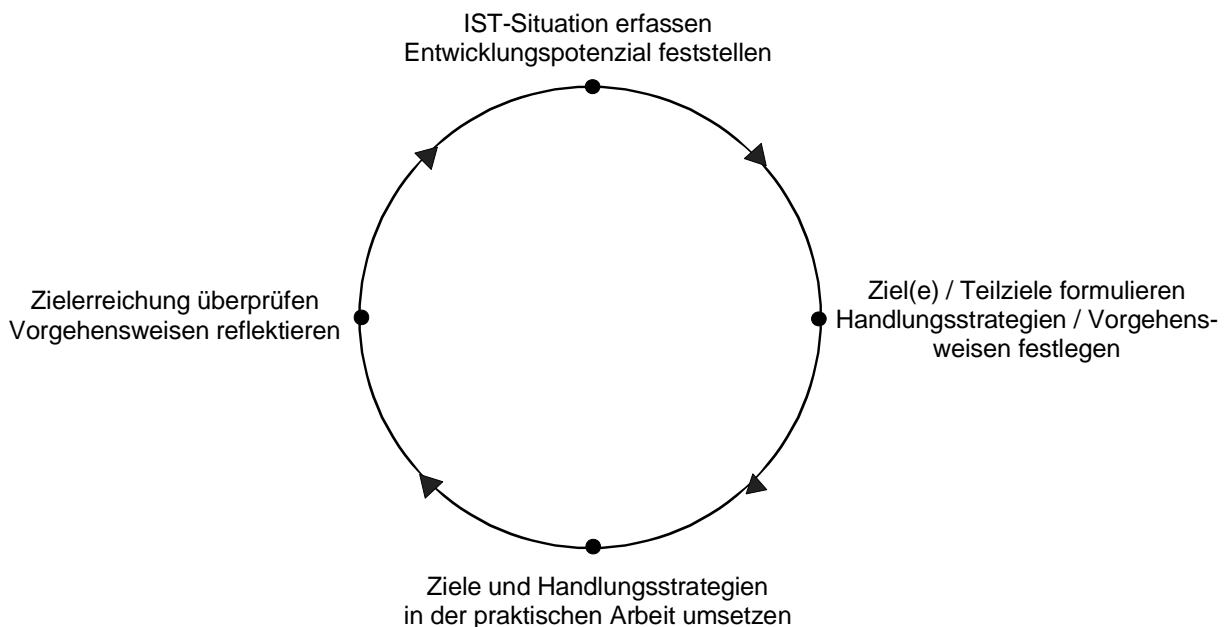
- **Verkaufskunde:** Theoretische Grundlagen des Verkaufes vermitteln, Kassabedienung inkl. Kartenzahlung
- **Verkaufsschulung:** In regelmässigen Trainingseinheiten wird anhand von praktischen Beispielen das Verkaufen geübt. Dies beinhaltet die Kundenberatung sowie den Umgang mit der Kundschaft, Labels und Qualität erkennen lernen.
- **Näh- und Schnitttechnik** Grundkenntnisse, wie Wiefeln, Maschinenknopfloch, Stichbildung, Faden-Nadelkombinationen, Verwenden und Anpassen von Fertigschnittmustern, angrenzende und weiterführende textile Techniken usw.
- **Materialkunde:** Faserkunde, Bindungslehre, Nähzutaten (Knöpfe, Reissverschlüsse, Bänder etc.), Materialdeklarationen und Pflegeetiketten usw

In der Phase der intensiven Stellenvermittlung

- **Bewerbungswerkstatt:** Inserate suchen, lesen und verstehen, Motivationsschreiben individuell auf das Stelleninserat abgestimmt erstellen, Bewerbungsdossier aktualisieren, telefonische Kontaktaufnahme, Blindbewerbungen
- **Optional Besuch des Bildung&Coaching Kurs (bis 10 Tage):** Erarbeiten des eigenen Kompetenzenportfolios, Bewerbungsdossier und -schreiben erstellen, Netzwerken, Vorstellungsgespräche trainieren (auch mit externem Personalberater), Knigge, Betriebsbesichtigung im 1. Arbeitsmarkt

## kleika Förderkonzept

Während ihres Einsatzes bei der kleika werden die Teilnehmerinnen individuell gefördert, je nach Zielsetzung des Auftraggebers. Die individuelle Förderung geschieht zielorientiert nach folgendem Schema:



Jede Teilnehmerin wird während ihres Einsatzes durch die Programmleiterin als Bezugsperson begleitet. Die gemeinsam formulierten Ziele orientieren sich an den individuellen Möglichkeiten, der Alltagsrealität und des Gesundheitszustandes der Teilnehmerin. Mit der Teilnehmerin finden regelmässige, in der Regel wöchentliche, Gespräche statt, in welchen der aktuelle Standort bestimmt und das weitere Vorgehen besprochen wird.

Die Begleitung geschieht in Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen. Auf Wunsch des Auftraggebers ist er bei den Gesprächen mit dabei. In jedem Fall wird dem Auftraggeber regelmässig Bericht erstattet.

Wenn weitergehende Massnahmen, wie eine intensivere Betreuung oder Beratung der Teilnehmerin nötig ist, werden nach Rücksprache mit dem Auftraggeber, Fachleute externer Stellen einbezogen.

An den regelmässigen Fallbesprechungen werden Standort, Entwicklungsschritte der einzelnen Teilnehmerinnen und allenfalls nötige Massnahmen besprochen.

## Kulturelle Anlässe / Integration

Im Verlauf des Jahres finden verschiedene kulturelle Anlässe statt. Sie haben einen Bezug zur Jahreszeit (Weihnachtsanlass), zu örtlichen Gebräuchen (z.B. Ökomarkt, Aktivitäten am Stadtfest, Besuch des Kinderfestumzugs) oder zur aktuellen Arbeit im Kreativatelier oder im Laden (z.B. Besuch des Textilmuseums oder einer Theateraufführung). Häufig sind die Anlässe abteilungsübergreifend und haben zum Ziel, den Teilnehmerinnen unsere Kultur näher zu bringen und die Gemeinschaft zu fördern.



St. Gallen, 26.5.2020/sf